



**VEREIN** *treff.punkt*  
JAHRESBERICHT 2019

## Vorwort

Zum Zeitpunkt, an dem wir den Jahresbericht 2019 zusammenstellen, steht die Welt auf dem Kopf. Alle sind damit beschäftigt, die Krisensituation zu bewältigen. Da ist es nicht leicht, exakt zu trennen, womit wir uns nun genau 2019 befassten und was schon ins Jahr 2020 gehört. Jedenfalls gilt auch für 2019 in der Arbeit mit Asylsuchenden und Flüchtlingen: Alles ist im Fluss, und es lässt sich nicht leicht abschätzen, wohin das Wasser fließen wird. Vieles, was in den letzten Jahresberichten steht, gilt noch immer.

In ständiger Bewegung ist die Situation der Menschen, die unsere Kurse oder das Kafi treff.punkt besuchen und andere Formen der Unterstützung finden, z.B. bei Mathematikaufgaben für ihre Ausbildung, bei der Suche nach Praktika oder nach Wohnungen, beim Erledigen der Aufgaben für die Deutschkurse des Kantons. So ändert sich beispielsweise ihr Aufenthaltsstatus. Die Glücklichen werden als Flüchtlinge anerkannt und können ihre Familien nachkommen lassen; andere gehören zu den Vorläufig Aufgenommenen, und einige sollten das Land verlassen, können es jedoch nicht und müssen in einer unmöglichen Situation leben. Einige gründen Familien. Sie ziehen an einen anderen Ort, was die Teilnahme an unseren Angeboten erschwert – oder ihre fortschreitende Integration machen diese überflüssig. Neue Integrationsmassnahmen des Staates wirken sich auf die Nutzung unserer Sprachkurse aus. Ab wann greifen sie? Wann und wie müssen wir unsere Ziele und Angebote anpassen? Solche Fragen beschäftigen uns je länger, je mehr. Konzeptuelle Überlegungen, z.B. zum Kafi treff.punkt, wurden gemacht.

Erfreulich ist eine Änderung der Grosswetterlage: Bund, Kanton und vermehrt auch Gemeinden betrachten Integrationsmassnahmen als wichtige und nachhaltige Aufgaben. Und wir bekommen von ihnen zu hören, dass Freiwillige eine nicht zu unterschätzende Rolle dabei spielen. So freuen wir uns, einen Beitrag leisten zu können. Grossen Dank an alle unsere Freiwilligen. Sie bilden das Herz-Kreislauf-System unseres Vereins.

Die Aktivitäten unseres Vereins bewegen sich im bekannten Rahmen. Neu ist im vierten Jahresbericht die Form, wie wir darüber berichten: mit vielen Zitaten von Beteiligten.

Wir danken allen herzlich für ihre Unterstützung.

Der Vorstand

Bilder Titelseite (von links oben): Bild 1: Verein treff.punkt am Flüchtlingstag 2019, Bild 2: Zeit zum Spielen im Kafi «treff.punkt», Bild 3: Deutschklasse im Forum St. Anton

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Entwicklungen 2019 .....	1
1.1	Rückgang der Zahl der Asylsuchenden und veränderte Bedürfnisse.....	1
1.2	Fortbildungen für Freiwillige .....	2
2	Nachgefragt bei Freiwilligen und Asylsuchenden .....	3
2.1	Zitate von Freiwilligen und Stimmen aus dem Umfeld .....	3
2.2	Zitate von Asylsuchenden .....	4
3	Vorstand, Mitglieder und Netzwerk.....	5
4	Finanzen, Spenden und Unterstützung .....	7
5	Anhang.....	7

## 1 Entwicklungen 2019

### 1.1 Rückgang der Zahl der Asylsuchenden und veränderte Bedürfnisse

Insgesamt ist 2019 die Anzahl der Asylsuchenden und Vorläufig Aufgenommenen schweizweit deutlich zurückgegangen.

Das im Frühjahr 2019 eingeführte beschleunigte Asylverfahren verkürzt die Wartezeit auf den Asylentscheid von 2 bis 4 Jahren auf max. 360 Tage. Eine stärkere Förderung der Deutsch- und Berufsvorbereitung durch den Kanton erfolgt viel früher als bisher und tagsüber.

Für die soziale Integration durch Freiwilligenarbeit stellen sich damit neue Herausforderungen:

Deutschkurse und Beschäftigungsangebote, die oft tagsüber stattfinden und bisher die lange Wartezeit auf den Asylentscheid erleichtern sollten, verlieren an Bedeutung. Geflüchtete mit Bleibeberechtigung wohnen früher selbständig in den Gemeinden und haben das Recht auf ein Lern-Tagesprogramm.

Freiwillige (FW) werden seither vermehrt zur Unterstützung bei der Wohnungs- und Stellensuche angefragt, zur Unterstützung von Berufsschülern, für die Abwicklung des Familiennachzuges, für die Alltagsbegleitung und das Kennenlernen der Schweizer Gepflogenheiten. Sie sind Kontaktpersonen bei Fragen und Problemen (Bussen, Schulden, Behördenbriefe, Möbelsuche, Umzugsorganisation uvm.). Bei diesen Einzelfallbegleitungen verschieben sich die Kontaktzeiten und -orte auf Abend- und Wochenendstunden. Die Themen werden vielfältiger sowie inhaltlich und fachlich anspruchsvoller. Das persönliche Engagement der Freiwilligen erfordert mehr soziale und zeitliche Flexibilität, höheren und oft länger andauernden zeitlichen Einsatz und neue fachliche Kompetenz.

Einige FW nutzen die geringere Nachfrage nach regelmässigen Gruppenangeboten zu privaten Pausen oder zum Ausstieg. Neue FW melden sich über das gewachsene Netzwerk. Gleichzeitig öffnen sich Gratis-Freiwilligenangebote (für Asylsuchende) und KIP-Projekte (Kantonale Integrationsprogramme für Migranten/ Bleibeberechtigte Flüchtlinge) für ihre jeweiligen Klienten, was zu einer verbesserten Nutzung der Angebote und zu mehr Integrationsangeboten/ Einzelfallbegleitungen in der Region führt.

## 1.2 Fortbildungen für Freiwillige

Nicht nur die Geflüchteten, auch die Freiwilligen lernen gerne dazu und freuen sich, wenn sie an Fortbildungen teilnehmen und das Gelernte bei ihrem Engagement unmittelbar einsetzen können. Im Jahr 2019 bot der Verein treff.punkt Wettingen folgende Kurse an:

### **«Ich suche Arbeit!» – Arbeitsmöglichkeiten von Asylsuchenden**

Frau Susanne Breitschmid, Leiterin Fachbereich Integration des Kantonalen Sozialdienstes, stellte die Grundlagen, Zuständigkeiten und Abläufe des Asyl- und Flüchtlingswesens dar und erklärte die Arbeitsmöglichkeiten.

Dabei zeigte sie auf, welche Arbeiten Personen mit Aufenthaltsstatus N, F und B ausführen dürfen und welche Auswirkungen ein Asylentscheid auf die Arbeitsmöglichkeiten hat. Thematisiert wurden auch die unterschiedlichen Formen der Unterstützung und Weiterbildung, welche die Asylsuchenden in Anspruch nehmen dürfen. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wie Freiwillige helfen können und wo die Grenzen sind. Es war ein interessanter und informativer Abend.

### **«Leichte Sprache»**

Daniel Schoch von der Stiftung FARO führte interessierte Freiwillige im Rahmen eines Abendkurses in die Methodik der «Leichten Sprache» ein.

Asylsuchende brauchen gut verständliche Informationen. Broschüren, Flyer, Webseiten und Social Media sind für Menschen, die wenig Deutsch beherrschen, oft zu kompliziert formuliert. Auch die Darstellung macht es ihnen manchmal schwer. Dadurch bleiben sie von zahlreichen Angeboten ausgeschlossen. Wie kann man die Sprache einsetzen, damit sie einfach verständlich ist und die Zielgruppe erreicht? Einen Abend lang übten FW, die Sprache zu vereinfachen und komplizierte Begriffe anders zu beschreiben.

Ein einfaches Beispiel soll die Methode veranschaulichen.

«Kostengutsprache» = Ihre Rechnung wird bezahlt.

## 2 Nachgefragt bei Freiwilligen und Asylsuchenden

### 2.1 Zitate von Freiwilligen und Stimmen aus dem Umfeld

Wir wollten es genau wissen und haben die Personen, die sich für den Verein treff.punkt engagieren, gefragt, was sie im Jahr 2019 besonders beeindruckte.

#### Rebecca Wengi, Kurskoordinatorin Deutschkurse

«Mein Engagement beim Treffpunkt Wettingen schenkt mir berührende menschliche Begegnungen. Es tut meiner Seele gut. Und es gibt mir die Zuversicht, an einen Weltfrieden und ein friedliches Zusammenleben zu glauben.»

#### Silvia Flury, Sekretariat Pfarramt St. Anton Wettingen

Silvia Flury erlebt bei ihrer Zusammenarbeit mit dem Verein treff.punkt «Frauen, die sich mit viel Herz, Geduld und Freundlichkeit ehrenamtlich engagieren im Deutschunterricht für Asylsuchende; Asylsuchende, die mutig und hart an einer besseren Zukunft für sich und ihre Familien arbeiten.»

«Das Teilen eines gemeinsamen Imbisses, welcher von den Teilnehmer/-innen des Deutschkurses aus ihrem Land gekocht und mitgebracht wurde und wovon auch ich etwas kosten durfte, hat mich sehr gefreut!

Die liebevolle und detailreiche Zeichnung eines Asylsuchenden auf der Weihnachtskarte hat mich sehr beeindruckt und ebenfalls sehr gefreut.

Auch freue ich mich immer wieder, wenn Teilnehmende des Deutschkurses zwei Mal im Jahr beim “Zäme am Tisch” der Frauengemeinschaft St. Anton dabei sind. Es ergeben sich immer wieder schöne Begegnungen und Gespräche und die bereichernde Vielfalt der Gemeinschaft wird erlebbar.»

#### Thomas Schwander, Berufsschullehrer Metzger

«Ich kann dir nur Gutes berichten. Die Klasse FFA19-1 (fast alle Flüchtlinge) macht sich sehr gut, und ich habe viel Freude mit allen. Ich denke, es kommt gut und alle können die Attestlehre im 2021 abschliessen.» (E-Mail an unsere Berufsberaterin)

#### Maria Brandl, regelmässige Besucherin des Kafi treff.punkt

«Ich habe die Besucher des Kafis einfach gerne! Auch erfahre ich so viel über andere Kulturen, das sonst an mir vorüberginge .... anschliessend gehe ich müde, aber im Herzen erfüllt nach Hause!»

## Silvana Lindt, Leiterin Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Flucht & Asyl SRK

«2019 hat mich die einzigartige Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligenorganisationen in der Region Baden am meisten bewegt. Zu spüren war das am Flüchtlingstag, aber auch bei der von der Koordinationsstelle organisierten Aktion «ChezALi» am Badener Weihnachtsmarkt. Mehr als zehn Freiwilligenorganisationen aus der Region waren während sieben Tagen mit rund 40 Freiwilligen aktiv in unserem Teehaus. Wir haben die Freiwilligenarbeit sichtbar gemacht und viele tolle Begegnungen zwischen Menschen von hier und da ermöglicht. Am Sonntag fand als Dankeschön für das Engagement aller Freiwilligen ein Freiwilligenanlass im ChezALi mit eritreischer und syrischer Suppe statt. Rund weitere 40 Freiwillige folgten der Einladung.»

«Ich wünsche mir, dass wir die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligenorganisationen aber auch mit den Gemeinden, dem Kanton und den Betreuungspersonen energievoll voranführen. Oberstes Ziel sollte immer sein, die Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Die Freiwilligenarbeit leistet dafür einen grossen Beitrag. Danke an alle, die sich ehrenamtlich und mit viel Herzblut engagieren.»

## 2.2 Zitate von Asylsuchenden

Von den Asylsuchenden, die unser Angebot wahrnehmen, wollten wir wissen, was es ihnen bedeutet, an den Aktivitäten des Vereins teilzunehmen.

### Tenzin, Deutschschülerin aus Tibet

«Ich komme zum Verein, um Deutsch zu lernen. Ich habe im Deutschkurs viele neue Kolleginnen und Kollegen gefunden und wir haben Spass zusammen. Wir lernen Deutsch zu sprechen und zu schreiben. Das ist nicht schwer, denn wir haben gute Lehrerinnen.»

### Bechita, Deutschschülerin aus Eritrea

«Ich bin letztes Jahr in den Deutschkurs im St. Anton gekommen und habe viele Leute kennengelernt. Meine Lehrerinnen sind auch sehr nett. Mein Deutsch hat sich sehr verbessert.»

### Rozina, Deutschschülerin aus Eritrea

«Besonders gut gefallen hat mir der Spaziergang mit unserer Lehrerin durch Wettingen. Wir waren bei der Gemeinde und haben die verschiedenen Abteilungen besucht. Danach waren wir auf dem Wochenmarkt. Die Lehrerin hat uns zu einem Kaffee ins Migros-Restaurant eingeladen und wir haben Deutsch gesprochen.»



## Emuna, Deutschschülerin aus Eritrea

«2019 war ein besonderes Jahr für mich. Ich habe einen Sohn bekommen. Ich habe viele neue Kontakte gefunden. Während meiner Schwangerschaft habe ich einen Deutschkurs bei AVS Baden gemacht.»

### 3 Vorstand, Mitglieder und Netzwerk

Der Vorstand traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen. Aus eigener Anschauung und aus den Gesprächen mit den Koordinatorinnen Rebecca Wengi für die Deutschkurse, Maria Haas für das Kafi treff.punkt und Marit Studer für den Mathematikunterricht verfolgten wir die Entwicklungen. Wir fragten uns, wie sich die Neuordnung des Asylwesens und die Integrationskonzepte auf unsere Aktivitäten auswirken. Es ist nicht leicht zu erkennen, was für Folgen welche Faktoren haben. Auch beim Kafi treff.punkt stellten wir Veränderungen fest, sehen aber (noch) keine eindeutigen Tendenzen. Wir haben den Eindruck, dass das Bedürfnis nach Informationen zu Fragen, Bedürfnissen und Hilfestellungen von Migrantinnen und Migranten, die sich aus ihrem veränderten Aufenthaltsstatus ergeben, gewachsen ist.

Zu diesen Themen tauschten wir uns regelmässig mit den verschiedenen Akteuren im Bereich Asyl/Flüchtlinge in der Region aus; diese Zusammenarbeit ist gut und unkompliziert.

Der Verein treff.punkt ist Teil eines sehr lebendigen Netzwerkes. Veranstaltungen wie der Flüchtlingstag 2019 und die Teestube «Chez Ali» auf dem Weihnachtsmarkt Baden trugen wir gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligenorganisationen.

Seit 2017 unterstützen Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich im Auftrag des Kantons die verschiedenen Aktivitäten zur sozialen Integration von Flüchtlingen. Silvana Lindt, Leiterin der Koordinationsstelle für die Region Baden, ist mit den Unterkunftsbetreuern, den Gemeinden und den vielen Freiwilligenorganisationen in engem Kontakt. Ziel ist die Stärkung des Freiwilligenbereichs für eine gute und schnellere Integration von Geflüchteten. Dafür wird ein monatlicher Überblick über die bestehenden Gratis-Angebote für Flüchtlinge in der Region erstellt, bei Bedarf werden neue Projekte unterstützt oder initiiert. Die Koordinationsstelle fördert den Informationsfluss zwischen Kanton, Gemeinden, Unterkünften und Freiwilligen und Spendern von Material. Im wachsenden Netzwerk mit vielen sozialen Einrichtungen (Familienzentrum Karussell, Väter-/Mütterberatung, Kirchen, Caritas, Schulen etc.) werden Erfahrungen ausgetauscht und Geflüchtete auf dem Weg zur sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration unterstützt.



Der Verein treff.punkt ist Teil dieses Netzwerks und profitiert von der Koordinationsarbeit. Unsere Angebote erreichen durch das Monatsprogramm viele Flüchtlinge und ergänzen andere. Verschiedene Aktionen werden von vielen Freiwilligenorganisationen gemeinsam getragen und machen so in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam. Gemeinsam bewegen wir mehr.



Teestube «Chez Ali», Weihnachtsmarkt Baden



Verschiedene Organisationen zusammen engagiert

## 4 Finanzen, Spenden und Unterstützung

Nebst der direkten finanziellen Unterstützung durch Mitgliederbeiträge, Spenden, kirchliche Kollekten und Beiträge von Institutionen (Swisslos-Fonds, Gemeinnütziger Frauenverein Baden) spielen die Sachunterstützung und Kooperationen weiterhin eine wichtige Rolle. Die katholische Kirchgemeinde stellte dem Verein die Räume für die Deutschkurse im Forum St. Anton zur Verfügung. Im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche konnten wir Sitzungen und Weiterbildungsanlässe durchführen. Bezahlen mussten wir nichts, und die Hauswarte waren sehr hilfsbereit. Der Deutschkurs am Samstagmorgen, in dem eine Lehrerin des Altenburgschulhauses involviert war, konnte im Schulhaus stattfinden. Die Gemeinde Wettingen gab uns in der Villa Fluck für das Kafi «treff.punkt» günstig Gastrecht. Die Gemeindebibliothek Wettingen hatte ein offenes Ohr für unsere Anliegen und stellte den Asylsuchenden ihre öffentlichen Computer zur Verfügung. Den beteiligten Institutionen sprechen wir einen grossen Dank für ihren Beitrag zum Funktionieren des Vereins aus.

Der Rechnungsabschluss ist erfreulich positiv. Der Gewinn des Jahres 2018, gespiesen v.a. durch den Gewinn des Sozialpreises der Aargauer Landeskirchen, verschaffte uns ein Anfangspolster. Der Aufwand für die Kurse und Fahrkosten ist gesunken, da die Zahl der Asylsuchenden zurückgegangen ist. Der Regierungsrat hat die Beiträge aus dem Swisslos-Fonds bis 2021 verlängert. Der Verein will kein Geld scheffeln, aber wir sind froh, für die Zeit nach 2021 gewisse Reserven zu haben.

## 5 Anhang

### Nachweis der Leistung der Freiwilligen

Deutschkurse	3'500 Stunden
Mathematikurse	350 Stunden
Kafi «treff.punkt»	500 Stunden
Praktikums- und Lehrstellenvermittlung	450 Stunden
Vorstand, Buchhaltung	900 Stunden
<b>Aufwand für Haupttätigkeit</b>	<b>5'700 Stunden</b>

Da die Freiwilligen ihre Einsatzstunden nicht aufschreiben, handelt es sich um Schätzungen. Nicht berücksichtigt sind kleinere Projekte (z.B. Sport, Yoga für Frauen) und individuelle Einsätze (Begleitung, Hilfestellung).

## Jahresrechnung

2019

### AUFWAND (in CHF)

Weiterbildung	447.10
Anerkennung Freiwillige / Vorstand	1'845.80
Leistung Dritter	1'300.00
Büromaterial	205.85
Allgemeine Unkosten	237.90
Aufwand Deutschkurs	1'818.55
Aufwand Büchereinkauf	197.20
Aufwand Kafi «treff.punkt»	681.70
Aufwand weitere Projekte	88.55
Fachliteratur	235.90
Beiträge	200.00
Fahrkostenbeiträge	5'260.50
Öffentlichkeitsarbeit	239.80
Einzelfallunterstützung	1'200.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>12'658.85</b>

### ERTRAG (in CHF)

Mitgliederbeiträge	2'220.00
Spenden	6'163.54
Institutionelle Unterstützung	11'200.00
Einnahmen Bücherverkauf	160.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>19'743.54</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>12'658.85</b>
<b>Gewinn (in CHF)</b>	<b>7'084.69</b>

## Bilanz

per 31. Dezember 2019

### AKTIVEN (in CHF)

Kasse Bücherverkauf	0.00
Kasse Kafi «treff.punkt»	69.75
Kasse Fahrtkosten	64.50
Postkonto	25'018.49
Transitorische Aktiven	50.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>25'202.74</b>

### PASSIVEN (in CHF)

Vereinsvermögen	18'118.05
Transitorische Passiven	0.00
Gewinn	7'084.69
<b>Total Passiven</b>	<b>25'202.74</b>

## Treffpunkte

Aktuell bietet der Verein für das gute Miteinander und den spannenden Austausch zwischen Geflüchteten und Einheimischen folgende Aktivitäten an:

Kafi.treff	Begegnungscafé für Geflüchtete und Einheimische in der Villa Fluck
Deutsch.treff	Deutschkurse für Asylsuchende und Flüchtlinge
Mathe.treff	Mathematikurse für Asylsuchende mit Fokus auf Ausbildung und Job
Kino.treff im Kino Orient	Ausgewählte Filme in Originalsprache mit deutschem Untertitel
KSWE treff.punkt	Sport mit SchülerInnen und Lehrpersonen der Kantonsschule Wettingen
Bibliotheks.treff	Deutsch sprechen und üben in der Bibliothek Wettingen

Die aktuellen Termine werden jeweils auf der Webseite des Vereins veröffentlicht:

[www.treffpunktwettingen.ch](http://www.treffpunktwettingen.ch)

## **Impressum**

### **Vorstand**

Ruth Anner

Christa Camponovo

Odo Camponovo (Präsident)

Anouk Holthuisen

Uli Kirschbaum

Esther Schmidt

### **Kassierin**

Sabine Graf

### **Spenden**

PC Konto 89-140498-9 oder

IBAN CH45 0900 0000 8914 0498 9

### **Kontakt**

Verein «treff.punkt»

Altenburgstr. 69

5430 Wettingen

[info@treffpunkt.wettingen.ch](mailto:info@treffpunkt.wettingen.ch)

[www.treffpunkt.wettingen.ch](http://www.treffpunkt.wettingen.ch)

[www.facebook.com/treffpunkt.wettingen](https://www.facebook.com/treffpunkt.wettingen)

**Druck** LP Copycenter, Wettingen